



## Erste Bank schließt Kauf der serbischen Novosadska banka ab

---

**Die serbische Privatisierungsagentur BRA (Agency for Deposit Insurance, Rehabilitation, Bankruptcy and Liquidation of Banks) überträgt 83,3% der Aktien der Novosadska banka a.d., Novi Sad an die Erste Bank; im Gegenzug leistet die Erste Bank einen Kaufpreis von EUR 73,2 Mio.**

Nach Erfüllung aller Auflagen des am 15. Juli 2005 zwischen der Erste Bank der oesterreichischen Sparkasse AG und BRA unterzeichneten Kaufvertrages, haben die beteiligten Parteien am 9. August 2005 die Transaktion abgeschlossen: 83,3 Prozent der Aktien der Novosadska banka wurden an die Erste Bank übertragen; im Gegenzug zahlte die Erste Bank EUR 73,2 Mio.

Bei der außerordentlichen Aktionärsversammlung vom 9. August 2005 wurde das neue Management und der neue Aufsichtsrat gewählt. Das Managementteam der Novosadska banka wird vom bisherigen CEO Vladimir Medan geleitet. Dieser hat die Bank schon erfolgreich durch den Privatisierungsprozess geführt. Darüber hinaus wurden in den Aufsichtsrat der Bank zahlreiche erfahrene Manager der Erste Bank gewählt.

Mit dem Eigentumsübertrag an die Erste Bank, wird auch ein umfangreiches Transformationsprogramm gestartet, das neben einer Verbesserung der betrieblichen Abläufe auch die Wettbewerbsposition der Novosadska banka am serbischen Bankenmarkt signifikant verbessern wird. In der Folge sollen sowohl der Marktanteil als auch die Profitabilität der Bank steigen.

Gemäß den Bestimmungen des Kaufvertrages wird die Erste Bank innerhalb von 90 Tagen ab Transaktionsabschluss den knapp 2.000 Minderheitsaktionären ein Angebot zum Kauf der verbleibenden 16,7 Prozent unterbreiten. Dabei wird den Kleinaktionären derselbe Preis pro Aktie – EUR 218,98 – angeboten werden, den die Erste Bank auch im Zuge der Privatisierung geboten hat.